

Tour of Troubles

Von Magneto

Kapitel 14: Kapitel 14

Brian wusste nicht genau, was in den letzten Minuten passiert war. Er konnte sich nur an ein grelles Licht, laute Stimmen und viel Staub erinnern. Danach war alles schwarz. Ob er geträumt hatte? Er war sich nicht sicher. Auch hatte er absolut keine Ahnung wo er nun war. Er saß auf einem Stuhl, vor ihm ein grauer Stahltisch. Sonst war wohl nichts im Raum. Allerdings konnte er auch nicht alles lesen. Nur er und der Tisch waren hell erleuchtet, der Rest um sie herum pechschwarz. Wie in einem dieser Agentenfilme bei denen jeden Augenblick ein Mann in schwarzen Anzug aus der Dunkelheit hervortrat und dem Verdächtigen viele Fragen stellte. Brian sah sich noch einmal um. Einen Mann in einem schwarzen Anzug konnte er allerdings nicht sehen. Gut, die hielten sich in der Dunkelheit natürlich auch verborgen. Wäre ja auch absoluter Schwachsinn, wenn der Anzug jetzt knall gelb wäre. Würde man ja sehen. Brian verdrehte leicht die Augen, bevor er sie schloss und die vergangenen Geschehnisse noch einmal Revue passieren ließ.

Ihr Bus war in der Wüste stehen geblieben. Er, John und Twiggy hatten sich auf die Suche nach einer Tankstelle gemacht und auch eine gefunden, in der allerdings ein abgeschlachtetes Tier lag. Danach stießen Pogo und Ginger zu ihnen. Lichter, Stimmen, Staub. Und jetzt war er hier.

Als der Frontmann seine Augen wieder öffnete erschrak er nicht, als da plötzlich ein Kerl mit Sonnenbrille vor ihm saß. Irgendwie hatte er sich das schon gedacht.

„Wo sind die anderen?“, fragte Brian zuerst einmal. Er wollte sich sicher gehen, dass seinen Freunden nichts passiert war. Besonders Twiggy. Wenn der auch in so einem Raum saß hatte er sicherlich entweder einen Nervenzusammenbruch oder er dachte er hätte sich in einen Film erträumt und ließ Zitate von sich hören.

„Denen geht es gut. Keine Sorge.“ Gut. Irgendwie glaubte Brian ihm das auch. Der Typ sah nicht wie einer dieser bösen Cops aus.

Brian wollte noch etwas fragen, doch plötzlich hellte sich der Raum so dermaßen auf, dass der Frontmann kurz erblindete. Was war denn nun wieder? Was wurde hier gespielt?

Brians Befürchtungen bezüglich Twiggy erwiesen sich als nicht ganz richtig. Denn der Bassist befand sich nicht in so einem Raum wie Brian.

Jeordie kannte dieses Szenario. Matrix. Er saß auf einem Stuhl in einem ziemlich altmodisch aussehendem Raum. Vor ihm ein großer alter Ohrensessel. Allerdings leer. So langsam verstand er die Welt wirklich nicht mehr. Sollte das so sein? Hatte man ihn auserwählt, um die wahre Welt kennen zu lernen? Aus der Matrix auszubrechen? In die tiefen Tiefen des Kaninchenbaus zu kriechen? Wo war Morpheus?

Der kam gerade die Tür hinein und ließ ein: „Guten Tag“, von sich hören.

Twiggy fuhr kurz zusammen, drehte sich voller Begeisterung um und... und sah einen Anzugträger. Natürlich war ihm sofort klar, dass das ein Abklatsch von Agent Smith sein musste, der ihn dazu überreden wollte in der perfekten Matrix zu bleiben. Aber auf das Spiel ließ er sich nicht ein!

„Hau ab!“, giftete der kleine Dreadhead also sofort. Doch der Anzugträger ließ sich davon nicht beeindrucken. Ihr Auftrag lautete Informationen sammeln und das würde er jetzt auch tun. Obwohl er sich ziemlich sicher war, dass aus diesem kleidertragenden Junkie nicht viel heraus zu holen war.

Der Anzugträger, der vom Nahen jetzt etwas aussah wie einer der MiB, setzte sich in den Ohrensessel, faltete die Hände auf seinem Schoß zusammen und schaute den Bassisten lange und durchdringend an. „Was hattet ihr dort zu suchen?“

„Wo?“

„An der Tankstelle“

„Hä?“

Und nun war er sich wirklich komplett sicher. Aus dem war nichts rauszuholen. Das Gesicht hätte es ihm eigentlich schon verraten müssen. Der Anzugträger schaute kurz nach hinten, schüttelte mit dem Kopf, setzte sich eine Sonnenbrille auf und der Raum wurde mit einem Mal hell wie die Sonne.